

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 52 (2010)
Heft: 305

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Josef Stutzer

Inseratverwaltung
Marketing, Fundraising
 Lisa Heller

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd cgc
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoe.ch
 www.rolfzoe.ch

Produktion
 Druck, Ausrüsten, Versand:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer
 Doris Senn, Pierre Lachat,
 Frank Arnold, Johannes
 Binotto, Martin Walder,
 Karlheinz Oplustil, Stefan
 Volk, Michael Ranze, Marli
 Feldvoss, Michael Pekler,
 Erwin Schaar, Irene Genhart

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Cineworx, Basel; Trigon-
 Film, Ennetbaden;
 Christof Schertenleib,
 Ostermündigen; Solothurner
 Filmtage, Solothurn;
 Ascot Elite Entertainment,
 Cinémathèque suisse,
 Dokumentationsstelle
 Zürich, Filmcoopi,
 Filmpodium, Look Now!,
 Pathé Films, Praesens Film,
 Rialto Film, Universal
 Pictures International, Xenix
 Filmverleih, Zürich; Deutsche
 Kinemathek, Piffli Medien,
 Berlin

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahnemann@
 schueren-verlag.de
 www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

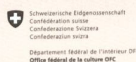
Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2010
 achtmal.
 Jahresabonnement
 CHF 69.-/Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

© 2010 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 52. Jahrgang
Der Filmberater 70. Jahrgang
ZOOM 62. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern



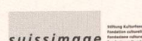
**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Suissimage



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

förderverein ProFilmbulletin

Um die Unabhängigkeit der Zeitschrift langfristig zu sichern, braucht Filmbulletin Ihre ideelle und tatkräftige Unterstützung.

Auch Sie sind herzlich im Förderverein willkommen. Verschiedene ProFilmbulletin-Projekte warten auf Ihre Mitwirkung. Gesucht sind zum Beispiel Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse, Ihre Filmbegeisterung, Ihre Ideen, Ihr Einsatz vor Ort, Ihre guten Kontakte und/oder Ihr finanzielles Engagement für wichtige Aufgaben in Bereichen wie Fundraising, Lobbying, Marketing, Vertrieb oder bei kleineren Aktionen.

ProFilmbulletin-Mitglieder werden zu regelmässigen Treffen eingeladen, und natürlich wird auch etwas geboten (filmkulturelle Anlässe, Networking). Die Arbeit soll in kleinen Gruppen geleistet werden. Wieviel Engagement Sie dabei aufbringen, ist Ihnen überlassen. Wir freuen uns auf Sie!

Rolf Zöllig

Jahresbeiträge:
 Juniormitglied (bis 25 Jahre) 35.-
 Mitglied 50.-
 Gönnermitglied 80.-
 Institutionelles Mitglied 250.-

Informationen und Mitgliedschaft:
 foerderverein@filmbulletin.ch

Förderverein ProFilmbulletin,
 8408 Winterthur,
 Postkonto 85-430439-9

Kurz belichtet



LIGHTS IN THE DUSK
 Regie: Aki Kaurismäki



NOBODY KNOWS
 Regie: Hirokazu Kore-eda

Aki Kaurismäki

«Aki Kaurismäki setzt der stilistischen oder technischen Überfrachtung ein einfaches Erzählkino entgegen. Reduktion heisst das Zauberwort.» (Stefan Volk in Filmbulletin 5.06) Im März sind in Winterthur dank der Zusammenarbeit von Kino Nische und Filmfoyer Höhepunkte aus dem «Kino des Minimalismus» des Finnen zu sehen. Mit SHADOWS IN PARADISE, ARIEL und THE MATCHFACTORY GIRL ist seine «proletarische Trilogie» zu sehen. HAMLET GOES BUSINESS ist eine sehr freie, ironisch-aberwitzige Adaption des Stücks von Shakespeare. In wunderbarem Schwarzweiss gehalten sind sowohl LA VIE DE BOHÈME, die melancholische Adaption von Henri Murders Roman über das Künstlerleben im Paris des 19. Jahrhunderts, wie auch JUHA, ein lakonischer Stummfilm nach dem gleichnamigen finnischen Nationalepos über die Verführung einer Bauersfrau durch einen Städter. Mit THE MAN WITHOUT A PAST und LIGHTS IN THE DUSK sind zwei Filme aus Kaurismäkis «Trilogie der Verlierer» zu sehen. Und mit LENINGRAD COWBOYS GO AMERICA kommt auch der Rock'n'Roll-Kaurismäki zu Ehren.

www.filmfoyer.ch, www.kinonische.ch

Prix Pathé 2010

An den Solothurner Filmtagen wird jeweils der Prix Pathé, der Preis der Filmpublizistik, an einen Filmkritiker für einen herausragenden Beitrag zu einem aktuellen Schweizer Film in einem inländischen Medium übergeben. Den Prix Pathé 2010 in der Kategorie Printmedien ging an Christoph Egger für seine Kritik «Ein kurzer Sommer der Anarchie» zu HOME von Ursula Meier (NZZ, 19. 2. 09). Die Jury würdigt «die Qualität des sprachlichen Aus-

drucks, die Klarheit der Argumentation und die Originalität der Interpretation». Sie versteht die Auszeichnung nicht zuletzt auch als Anerkennung der «Leistung des Preisträgers in der Vermittlung von Filmkultur».

Mit dem Prix Pathé 2010 in der Kategorie Elektronische Medien wurde Michael Sennhauser für seine Kritik zu MAMAN EST CHEZ LE COIFFEUR von Léa Pool (DRS2aktuell, 8. 4. 09) geehrt. In der Begründung der Jury heisst es: «Michael Sennhausers Radiobeitrag erzielt eine unangestrenzte Mehrschichtigkeit, welche die Zuhörerschaft sowohl intellektuell als auch sinnlich anspricht – und hellhörig macht.»

Hirokazu Kore-eda

«Die Risse in der menschlichen Existenz interessieren den japanischen Regisseur. In der atmosphärischen Montage flüchtiger Alltagsmomente macht er den Zuschauer, gleichviel ob in einem Dokumentar- oder einem Spielfilm, zum anteilnehmenden Zeugen schmerzhafter, zuweilen auch glücklicher Prozesse von Trauerarbeit, Ablösung oder der Vergewisserung der eigenen Identität.» (Gerhard Midding in Filmbulletin 3.05) Noch bis Mitte März ist (im Vorfeld des Kinostarts von AIR DOLL) im Zürcher Filmpodium das bisherige Werk von Hirokazu Kore-eda zu sehen: von seinen Dokumentarfilmen WITHOUT MEMORY und LESSON FROM A CALF (nur noch 4.3.), seinem ersten Spielfilm MABOROSHI NO HIKARI über AFTER LIFE, DISTANCE, NOBODY KNOWS bis zu HANA und seinem zweitjüngsten STILL WALKING.

www.filmpodium.ch

Graz

Die diesjährige Diagonale, das Festival des österreichischen Films, wird